



Tagesordnungspunkt 13

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Amöneburg am 28. April 2026

Anmeldungen zum Haushaltsplan 2027

Präambel

Der Ortsbeirat Mainz-Amöneburg geht bei der Aufstellung des Haushaltes 2027 davon aus, dass alle Maßnahmen aus den vorhergehenden Haushalten, welche noch nicht fertiggestellt sind, entweder noch in 2026 abgeschlossen oder in den Haushalt 2027 übertragen werden. Des Weiteren fordert der Ortsbeirat Mainz-Amöneburg die Fortführung aller Pauschaltitel, inklusive einer Anpassung in Höhe der Preissteigerungsrate, zum Beispiel bei: Schulhofgestaltungen, Kultur/Zuschüssen für kulturtreibende Vereine, Instandsetzung/Neuausstattung von Kinderspielplätzen, Sport/Zuschüssen an Vereine mit vereinseigenen Sportanlagen und Kleingartenvereine, Sicherheit und Ordnung, Radwegeprogramme, Grundinstandsetzung von Straßen, Wegen, Plätzen und Gebäuden, Verkehrsberuhigung und Fußgängersicherheit, Gehwegeprogramm, Stauraumsanierung, Beseitigung von Gefahrenstellen, Instandsetzung von Ingenieurbauwerken, Ersatzbeschaffung von Inventar für Seniorenbegegnungsstätten, Jugendzentren und Kindertagesstätten, Bereitstellung von Komplementärmitteln für den Stadtumbau.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu allen von dem Ortsbeirat Amöneburg angemeldeten, aber nicht übernommenen Maßnahmen ausführliche Begründungen zu verfassen, warum sie nicht in den Haushaltsplanentwurf übernommen werden.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, im AKK-Haushalt an „Ortsbeiratsverfügungsmitteln“ für 2027 die gleiche Summe an „Verfügungsmitteln“ wie bisher (plus Berücksichtigung der Preissteigerungsrate seit der letzten Erhöhung) zu veranschlagen und bereits zu Beginn des Jahres 2027 (01. Januar) dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen, vorab der Freigabe des Haushaltes.

Beschluss Nr. 0019

Der Magistrat wird gebeten, für die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen die notwendigen Mittel in den Haushalt 2027 einzustellen. Die numerische Aufzählung stellt eine **Priorisierung** dar.

Der Ortsbeirat bringt ausdrücklich seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass alle in den vergangenen Haushaltsjahren angemeldeten Maßnahmen komplett unberücksichtigt geblieben sind.

- 1) Sanierung Mehrzweckhalle der Johann-Hinrich-Wichern-Schule inklusive energetischer Ertüchtigung, Austausch aller Fenster, Berücksichtigung Brandschutz und Erneuerung der Beschallungsanlage **(Dez. III/40)**
- 2) Planungsmittel für die Erweiterung der Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Dyckerhoffstraße 20 unter Berücksichtigung folgender Punkte: zweiter, separater Eingang zur Halle, Einbau weiterer Toiletten, Anbau eines Gemeindesaals/ Mehrzweckraumes
- 3) Bau eines Toilettenhäuschens an der Kaiserbrücke **(Dez. VI/66)**
- 4) Planungsmittel für den Bau einer Rad- und Fußgängerbrücke als Ersatz der demontierten Bauernbrücke mit barrierefreien Abgängen zu den Gleisen des Wiesbadener Ost-Bahnhofs **(Dez. VI/66)**

Begründung

zu 4) Planungsmittel für die Erweiterung der Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Dyckerhoffstraße 20 unter Berücksichtigung folgender Punkte: zweiter, separater Eingang zur Halle, Einbau weiterer Toiletten, Anbau eines Gemeindesaals/ Mehrzweckraumes
Seit Jahren stellt der Ortsbeirat Amöneburg für den Haushalt der Stadt Wiesbaden Anträge zur Erweiterung / Sanierung der Mehrzweckhalle Amöneburg Dyckerhoffstr. 20 in Mainz-Amöneburg. Der Ort wächst und es gibt keine passenden Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen der Amöneburger Vereine.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z. w. V.
1007 zur Weitergabe an die Ortsbeiräte Kastel und Kostheim
1004 z.d.A.

Gieß
Ortsvorsteher